



Town-Twinning

Dar es Salaam - Hamburg

Fortbildung in Dar es Salaam

**Hamburger Feuerwehrexperten
trainieren tansanische Kollegen**

**eine Kooperation mit dem
Senior Experten Service (SES)**

April 2013

Einsatzort

Einsatzort war die „Fire and Rescue Force“, die staatliche Feuerwehr Tansanias. Zwischen der Feuerwehr Hamburg und der Feuerwehr in Hamburgs Partnerstadt Dar es Salaam besteht seit Jahren eine Feuerwehr Kooperation auf verschiedenen Ebenen.

Die Fortbildungen fanden in Dar es Salaam statt.

Führungslehre und angewandte Einsatztaktik

Begründung des Lehrgangs

Im Rahmen der Kooperation sind, wie in den Vorjahren, Langzeitpraktika tansanischer Feuerwehrkollegen in Hamburg vor-



gesehen. Schwerpunktthema in diesem Jahr ist die Durchführung eines Praktikums auf einer Berufsfeuerwehrwache der Feuerwehr Hamburg.

Im Rahmen der Umgestaltung des tansanischen Feuerwehrwesens sind junge

Place of Operation

The place of operation was the “Fire and Rescue Force”, the state-run Tanzanian fire brigades. Between the Hamburg Fire Brigade and Fire and Rescue Force of Hamburg’s sister-city, Dar es Salaam, there has been multi-year cooperation on different levels. The advanced training took place in Dar es Salaam.

Leadership Training and Applied Operation Techniques Rationale of the Training

In the framework of the cooperation, as in the past years, long-term work experience for Tanzanian fire fighter colleagues in Hamburg are planned. In this year the topic of focus is the realization of work experience with a professional fire brigade in Hamburg.

In the course of the fire fighting reform in Tanzania, young rescue engineers without special leadership training and also without field experience earned the ranking “Regional Fire Officers”. They supervise the entire department in their assigned region. The city of Dar es Salaam consists of three regions: Ilala, Kinondoni and Temeke.

We aim to provide future fire officers, from the rank Regional Fire Officers to Station Leader, the chance to experience how German metropolitan fire fighters handle leadership responsibilities and operational tactics in real emergency situations.

To make sure that future participants of the practical training are prepared for their visit to the Hamburg fire brigades, the idea



Feuerwehringenieure ohne eine spezielle Führungsausbildung und auch ohne große Einsatzerfahrung zu „Regional FireOfficers“ eingesetzt worden. Ihnen untersteht der gesamte Bereich der Feuerwehrarbeit in der zugewiesenen Region. Die Stadt Dar es Salaam besteht aus den Regionen Ilala, Kinondoni und Temeke.

Ausgehend von dieser Führungsebene bis zur Ebene der Zugführer wollen wir den künftigen Feuerwehrführern die Möglichkeit eröffnen, Erfahrungen zu sammeln, wie in einer deutschen Großstadtfeuerwehr Führungsaufgaben und Einsatztaktik praktisch umgesetzt werden.

Damit die künftigen Praktikanten ein wenig auf ihren Besuch bei der Feuerwehr Hamburg vorbereitet sind, bestand die Überlegung, sie durch eine grundlegende Führungsschulung auf das Praktikum vorzubereiten.

In diesem Jahr kommen die beiden Regional Fire Officer von Kinondoni und Ilala nach Hamburg.

Teilnehmergruppe

Für die Feuerwehrführung in Dar es Salaam hatte der Vorbereitungslehrgang eine große Bedeutung. So nahmen neben den Regional Fire Officer von Ilala, Temeke und Kinondoni auch die Stationsleiter der Regionen teil. Hinzu kamen Führungskräfte der Hafenerwehr, der Flughafenfeuerwehr und Vertreter der Feuerwehr Akademie. Einführung in die Thematik



was established that they participate in basic leadership training beforehand.

This year the Regional Fire Officers from Kinondoni and Ilala will come to Hamburg.



Participants

For the Fire and Rescue Force in Dar es Salaam, this preparation seminar was of great importance. Next to the Regional Fire Officers from Ilala, Temeke and Kinondoni, also the station leaders from these regions took part. They were joined by leading members of the Fire Department of Tanzania Ports Authority, the Airport Fire Department and representatives of the Fire and Rescue Training Centre Dar es Salaam.

Introduction Into the Theme Methodological Approach

The circumstances in Dar es Salaam are different than in Hamburg. The physical-technical basic training as well as the fire technical basic training of the participants



Methodische Vorgehensweise

Die Rahmenbedingungen sind in Dar es Salaam andere als in Hamburg. Sowohl die physikalisch-technische Grundbildung als auch die feuerwehrtechnische Grundausbildung der Teilnehmer sind sehr unterschiedlich. Ebenso unterscheiden sich die Arbeitsweisen teilweise erheblich.

Auch die Schulungsmöglichkeiten in der Feuerwehr Akademie in Dar es Salaam sind eingeschränkter. Sowohl die Ausstattung, als auch die verwendete Sprache Englisch (weder Tansanier noch Deutsche sind „Native Speaker“) grenzen die Möglichkeiten ein. Hinzu kommt, dass es kaum Feuerwehrvokabeln in Suaheli gibt, so dass auch die Tansanier für die Ausbildung auf englische Fachvokabeln zurückgreifen.

In Ermangelung eines Beamer setzen wir mehrere Laptops ein, die vor den Teilnehmern auf den Tischen standen und gleiche Unterrichtsmaterialien anzeigten. Das hatte den Vorteil, dass wir die Materialien mit den exakten englischen Fachausdrücken gut vorbereiten konnten.

Ein dritter Faktor war die zur Verfügung stehende Zeit. Eine umfassende Führungsausbildung dauert in Deutschland mehrere Wochen.

Daher war das Schulungskonzept didaktisch stark reduziert und auf das Wesentliche konzentriert.

Einstieg in die Thematik

Zur Einleitung wurden die verschiedenen Strukturen der Feuerwehren in Dar es Salaam und in Hamburg kurz verglichen. Die-

are very different. Also the method of operation is different, sometimes very different.

Additionally, the educational possibilities at the Fire and Rescue Training Centre Dar es Salaam are limited. The equipment as well as the language barrier caused by English as working language (which is not the native language of the Tanzanians nor of the Germans) are inhibiting.

A further challenge is that there is a limited vocabulary concerning fire fighting in Swahili, which causes that the Tanzanian participants use the English vocabulary.

Since there was no projector, we set up multiple laptops on the tables in front of the participants, which showed the course work. That was advantageous because we



could prepare the material with the exact English fire fighting jargon.

A third factor was the available time. Complete leadership training takes multiple



ser Vergleich mündete in der theoretischen Betrachtung des Führungsvorgangs, wie er deutschlandweit einheitlich bei Schadensereignissen zur Anwendung kommt: „Erkundung, Beurteilung, Entschluss und Befehl“. Dafür verwendeten wir eine vorbereitete Präsentation.

Der Führungsvorgang bildete jetzt die Grundlage für die Abarbeitung aller weiteren im Kurs vorgestellten „Schadenslagen“.

Übungen mit Kurzfilmen

„Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte“, die Verwendung von Kurzfilmen über reale Brandszenarien (im Bereich von max. 2 – 3 Minuten) reduzierte den Sprachanteil und



brachte Realitätsnähe in den Unterricht. Die Teilnehmer wurden mit realen Situation konfrontiert:

Hier griff wieder das Schema des Führungsvorganges:

Erkundung des Schadensereignisses:



weeks in Germany. Because of this the training was adjusted and only focused on the most important knowledge.

Jumping Into the Theme

As an introduction, we shortly compared the different structures in the organization of the Fire and Rescue Force in Dar es Salaam and Hamburg Fire Department. This comparison led to a theoretical overview of which steps are taken when German fire fighters deal with damage: “Reconnaissance, Assessment, Decision and Order.” We displayed this method with a presentation, which we had prepared.

The presentation was used in the following course work as bases for how to handle “damage situation”.

Training With Short-Films

“A picture is worth 1000 words”, with the help of short-films about real fire scenarios (max. 2-3 minutes long) we were able to reduce the use of language and bring real life situations into the classroom. The participants were confronted with real life situations:

Here we applied the earlier learned schemes:

Reconnaissance of the damage situation:

Damage: Type of damage, cause of damage,

damaged entities: type, size, material, construction, and surroundings

extent of damage: humans, animals, environment and material entities

Reconnaissance/Taking damage control



Schaden: Schadensart, Schadensursache, Schadensobjekt: Art, Größe, Material, Konstruktion, Umgebung

Schadensumfang: Menschen, Tiere, Umwelt, Sachwerte

Erkundung/Betrachtung der Möglichkeiten zur Schadensabwehr:

Einsatzkräfte: Stärke, Verfügbarkeit, Ausbildung, Leistungsvermögen

Einsatzmittel: Fahrzeuge, Geräte, Löschmittel, Verbrauchsmaterial.

Die Möglichkeiten zur Schadensabwehr in Dar es Salaam sind sehr rasch zu ermitteln. Es steht nur sehr wenig Personal, Fahrzeuge und Material zur Verfügung.

Die Aufgabe der Teilnehmer bestand jetzt darin, zuerst einmal das Ereignis konzentriert zu betrachten und zu lernen, auf Besonderheiten zu achten:

Zugangsmöglichkeiten, Aufstellungs- und Arbeitsfläche für die Feuerwehr, Zu- und Abfahrtsmöglichkeiten für nachrückende Kräfte bzw. den Rettungsdienst,

Woher kann ich wichtige Informationen über das Objekt gewinnen?

Sehr konzentriert und ohne Zeitdruck konnten die Teilnehmer das im Film gesehene Szenario betrachten und nach den vorgegebenen Fragestellungen betrachten.

Erst nachdem über die Betrachtung der Situation Einvernehmen hergestellt war, begann die Phase der Beurteilung und des Entschlusses.

1. Welche Gefahren für Menschen, Tiere, Umwelt oder Sachwerte wurden erkannt?
2. Welche Gefahr ist die Wichtigste und

into consideration:

Operational units: size, availability, training, capability

Operational equipment: vehicles, machines, extinguishing agents, and resources

The possibilities of damage control can be easily assessed in Dar es Salaam. There



are only very few fire fighters, vehicles and materials available.

The participants have the task to focus on the events, watch and learn and pay attention to detail:

Possibilities of entrance, set up and working places for fire fighters, entrance and exit points for following vehicles

From where do I get the most important information about the entity?

The participants could have a look at the shown scenario and answer the raised questions very focused and without time-pressure the participant.



muss zuerst bekämpft werden?

3. Welche Möglichkeiten zur Schadensabwehr stehen zur Verfügung?

4. Vor welchen Gefahren muss ich meine Einsatzkräfte schützen?

Nach Beurteilung der Schadenslage, der Gefahren und der Möglichkeiten zur Gefahrenabwehr wurde ein Entschluss über einzuleitende Maßnahmen getroffen. Mehrfach wechselten wir das Szenario, so dass jeder Kursteilnehmer die Möglichkeit hatte, den Führungsvorgang selbst anzuwenden.

Gesammelte Erfahrungen

Anfangs taten sich die Teilnehmer mit dieser, ihnen bisher so nicht bekannten Vorgehensweise schwer. Danach aber zeigte



das strukturierte Arbeiten mit dem Führungsvorgang sehr positive Ergebnisse. Die Teilnehmer lernten, in kurzer Zeit eine Einsatzsituation zu erkunden, sich mit dem Wesentlichen der Lage vertraut zu machen



Only upon completion of thereconnaissance the second and third phase, assessment and decision-making, began.

1. Which threats to humans, animals, the environment and material entities were noticed?

2. Which threat is the most important and has to be addressed first?

3. Which possibilities of damage control exist?

4. Which threats do the operation units have to protect themselves from?

After assessing the damage situation, the threats and the damage control a decision about imposing actions is made. We worked on different scenarios to give every participant the change to apply the learned leading procedure.

Gained Experience

In the beginning, the participants had difficulties working with the newly learned procedure. After some time the structured work with the leading procedure showed very positive results. The participants learned to reconnaissance operation situations quickly, to get aware of the situation and then assess the situation.

The made decisions aboutwhich actions to impose comply with the possibilities in Dar es Salaam.

Planning Exercises

Another possibility to practice the procedure of the leading process is the planning exercise. With the help of model houses,



und danach diese zu beurteilen. Die dann gefassten Entschlüsse zur Vorgehensweise richteten sich nach ihren real existierenden Möglichkeiten.

Planübungen

Eine weitere Möglichkeit zur Abarbeitung des Führungsvorganges ist die Planübung. Mit Hilfe von Modellhäusern, Watte als Rauch und der Verwendung von Modellfahrzeugen lässt sich eine Schadenslage dreidimensional gut darstellen.

Wir hatten entsprechendes Material, überwiegend im Maßstab 1:87 aus Hamburg mitgebracht.

Der Vorteil der Planübungen ist die Möglichkeit, das Szenario exakt auf eine vorgeplante Situation abzustimmen. Der Nachteil ist die fehlende Realitätsnähe, die sich unter Verwendung von Filmen überreichte Schadensfeuern besser erreichen lässt.

Die Teilnehmer hatten aber durch die Arbeit mit den verschiedenen Filmsequenzen den Blick für reale Einsatzsituationen gewonnen. Das Schema des Führungsvorgangs war ihnen jetzt vertraut. So war die Übungskünstlichkeit unproblematisch. Jeder erkannte, dass es jetzt darum ging, sich mit speziellen Situationen vertraut zu machen und besondere gewollte Umstände wie Windrichtung, Klima, Verkehrssituation und Personen vor Ort in die Beurteilung mit einzubeziehen.

So konnten wir verschiedene Einsatzszenarien vom Hausbrand bis hin zum Verkehrsunfall mit einem Gefahrgut-Tankwagen gut darstellen. Die Teilnehmer lernten, wie sie

cotton balls and model vehicles a damage situation can be well portrayed in 3 dimensions.

We brought most of the needed material with the scale 1:87 from Hamburg.

The advantage of the planning exercise is the possibility to match up the scenario with the planned situation. The disadvantage is that they are not close to reality; the short-films are closer to reality.



With the help of the short-film sequences the participants had learned how to treat operation situations. They now knew the scheme of the leading procedure, which made it easy to handle the escapist plan-



sich in speziellen Situationen verhalten sollten.

Einsatznachbesprechung

Manchmal unterstützt die Realität die theoretische Arbeit. Fast wie geplant wurde die Feuerwache zu einem Wohnungsbrand alarmiert. Der gesamte Lehrgang folgte den Einsatzfahrzeugen zum Objekt und beobachtete die Abläufe an der Einsatzstelle.



Die Trainer machten während des Einsatzes sehr viele Fotos, die wir später auf die Laptops übertragen konnten.

ning exercise. Everybody acknowledged that this practice was about getting to know special situations and to take things such as wind direction, climate, traffic situation and the people in the surrounding into consideration when making an assessment. That way we were able to illustrate different operation scenarios such as house fires as well as traffic accidents with a vehicle that transports hazardous goods. The participants learned how to react to these special situations.

Reflection

Sometimes the reality supports the theoretical work. As if it were scripted, the Fire and Rescue Force of Dar es Salaam were alerted of a house fire. The entire training class followed the command car to the entity and observed the processes at the scene of operation. The trainers were able to take a lot of pictures during the operation and were later able to show them on the laptops.

Due to this incident another method for leadership and tactical training was available: the realization of an operation reflection. Together with all the participants, different reconstructions of the scene and sketches (front-view, birds-eye, surrounding) were made.

The situation was assessed together and fortunately the assessment of the participants did not differ considerably from the one done by the commanding officer of the operation.

He made similar assessments and intro-



So ergab sich als weitere Methode zur Führungs- und Taktikschulung die Durchführung einer Einsatznachbesprechung. Gemeinsam mit allen Teilnehmern wurde die vorgefundene Lage rekonstruiert und auf verschiedenen Skizzen (Vorderansicht, Draufsicht, Umfeld) festgehalten. Gemeinsam wurde die Situation im Rahmen des Führungsvorgangs beurteilt. Glücklicherweise unterschied sich die Beurteilung der Kursteilnehmer nicht wesentlich von der des Einsatzleiters vor Ort. Er war zu ähnlichen Beurteilungen gekommen und hatte sich daraufhin zur Einleitung von



Maßnahmen entschlossen, welche weitgehend auch in Theorie von den Teilnehmern so eingeleitet wurden. Die Methode der Einsatznachbesprechung fand sehr hohe Akzeptanz bei den Lehrgangsteilnehmern. Praktische Erkundungen an realen Objekten

duced actions, which the participants also decided on in theory. This method, the reflection of a real scenario, received very positive feedback from the participants.

Practical Reconnaissance of Real Entities

The last possibility of operation preparation was the entity survey. In the surrounding area of the fire department in the KariaKoo neighborhood many buildings can be found that if caught on fire would be especially problematic due to: Inadequate access roads, entrances that lead to dead-ends, metal-grilled windows, locked emergency exits, no places for the aerial appliance or portable ladders and obviously no water supply though a hydrant network.

At interesting entities trainers came up with possible damage situation. Now the participants had to reconnaissance the real location and come up with a decision for the first operation measures.

Here it became apparent that the participants accepted the newly-learned leading process and were able to apply the learned schemes of "Reconnaissance, Assessment, Decision and Order" well.

The walk through neighborhood was a good completion of the training.

Lifeguard Training

The December 2011 flood in Dar es Salaam showed big weaknesses when it comes to water rescue in Dar es Salaam. Since there is no such institution as the "DLRG" (German Life Saving Association) in Tanzania,



Objekterkundung

Eine letzte Möglichkeit zur Einsatzvorbereitung war die Objekterkundung. Unweit der Feuerwache, im Stadtteil KariaKoo befinden sich viele Gebäude, die in einem Schadensfall die Feuerwehr vor große Herausforderungen stellen würden: Unzureichende Zufahrten, Zugänge, die in einer Sackgasse enden, vergitterte Fenster, verschlossene Notausgänge, keine Aufstellflächen für das Hubrettungsgerät oder tragbare Leitern und natürlich keine Wasserversorgung aus einem Hydrantennetz.

Bei interessanten Objekten wurde von den Trainern eine Schadenslage angenommen. Die Teilnehmer mussten jetzt eine reale Lage erkunden, zu einer Beurteilung kommen und einen Entschluss für erste Einsatzmaßnahmen treffen. Hier wurde deutlich, dass die Teilnehmer sehr viel Akzeptanz für den erlernten Führungsvorgang haben und bereits gut das Schema aus Erkundung, Beurteilung, Entschluss und Befehl anwenden können. So war der Gang durch das Viertel ein guter Abschluss für den Lehrgang.

Rettungsschwimmer Ausbildung

Das Hochwasser in Dar es Salaam im Dezember 2011 zeigte ein großes Defizit in der Wasserrettung in Dar es Salaam auf. Da es eine Art „DLRG“ wie in Deutschland nicht gibt, konzentrierten sich die Erwartungen einer Menschenrettung auf die Feuerwehr, die auch rasch vor Ort war. Aber diese verfügte weder über geeignetes Rettungsgerät, noch konnten die Feuerwehrleute schwimmen. Unter Führung der Studentin

the responsibilities for rescue of life laid upon the fire brigade, which reached the flooded area quickly. However they didn't have access to the necessary rescue equipment nor were they able to swim.



Under the leadership of Miss. Janne Börold, the university student in her internship, and through the privately rented boat that belongs to a Tanzanian member of parliament, the fire brigades were able to save numerous human lives.

Following an initiative by Miss. Börold, the first lifeguard training started in Dar es Salaam, but this training was not designed to teach basic swimming techniques. The trainers of the Tanzanian institution taught necessary techniques to ship crews to rescue themselves with the help of floating devices in the case of an emergency.

Hereupon the German colleagues from the "DLRG" offered the fire brigades in Dar es



im Praxissemester, Frau Janne Börold, und durch die private Anmietung eines Bootes durch einen tansanischen Parlamentarier, gelang es, etliche Menschen aus den Fluten zu retten.

Aufgrund einer Initiative von Frau Börold begann eine erste Schwimmausbildung in Dar es Salaam, die aber nicht auf das Erlernen von grundlegenden Schwimmtechniken ausgerichtet war. Die Trainer der tansanischen Einrichtung vermittelten die notwendigen Techniken für Schiffsbesatzungen, sich mit Schwimmhilfen im Notfall selbst retten zu können.

Daraufhin boten Kollegen des DLRG Bezirks Feuerwehr an, Ausbildungslehrgänge in Dar es Salaam durchzuführen, die aus Nichtschwimmern Schwimmer und aus Schwimmern Rettungsschwimmer machen sollen. Als Fernziel ist auch die Ausbildung einer kleinen Tauchergruppe für die Feuerwehr in Dar es Salaam geplant.

Der erste Ausbildungs- und Assessment Kurs fand im November 2012 sehr erfolgreich statt.

Zielsetzung der Ausbildung

In diesem Kursus war das gezielte weitergehende Training der guten Schwimmer aus dem Novemberkurs geplant.

Bereits die erste Trainingseinheit machte deutlich dass einige der Teilnehmer in der Zwischenzeit gut genutzt hatten. So gelang es rasch, an die Vorkenntnisse anzuknüpfen und die verschiedenen Techniken, die in der Prüfung zum DLRG Rettungsschwimmerabzeichen in Bronze erbracht werden müs-

Salaam to arrange lifeguard trainings for nonswimmers and swimmers. A long-term goal is the creation of a small rescue divers unit in Dar es Salaam.

The first training and assessment courses successfully took place in 2012.

Goals of the Training

This course had the goal to continue train-



ning the good swimmers from the November course. The first drill already showed that some participants had used the time in between the trainings wisely. That way the participants were able to follow up on the previous work and different techniques that are necessary to fulfill the "DLRG Bronze Level" requirements.

Simultaneous beginning with new swim-



sen, zu trainieren. Paralleler Beginn mit neuen Schwimmanfängern

Um die Basis zu verbreitern, beschlossen wir, die Mitarbeit des Studenten im Praxissemester, Sebastian Neubauer und des mitgereisten DLRG Kollegen Heiko Andersen zu nutzen, neue Schwimmanfänger mit zu schulen.

Durch die hohe Motivation und Disziplin der tansanischen Feuerwehrkollegen war diese Aufteilung möglich, ohne dass es zu Qualitätsverlusten kam.

Im Gegenteil. Es zeigten sich rasch 2 gute Schwimmer, die ihren Kollegen in vielem schon selbst schulen konnten und von uns gezielt mit einzelnen Übungsaufgaben be-

mers. To engage the basis of lifeguards we decided to make use of Mr. Sebastian Neubauer, the university student in his internship, and Mr. Heiko Andersen, a member of the DLRG staff, collaborations to train new swimmers.

Due to the motivation and discipline of the Tanzanian fire brigades the division was possible without a decline in quality.

Quite the opposite, two of the Tanzanian advanced swimmers were able to teach the new swimmers and instruct given tasks. Also this measure showed good results. The two chosen advanced swimmers will conduct the training in the time in between the "DLGR" courses.

Final Test of the Advanced Swimmers

At the end of the training course we started with the final testing. All training participants were treated equally. There was a list of results for every single participant in which the achieved performances were noted down.

The outcome was that nine fire fighter colleagues achieved the necessary performances to fulfill the "DLRG Bronze Level" requirements.

At the farewell evening the performances were rewarded and the nine swimmers were handed their "Deutschen Rettungsschwimmerpass" (German Rescue Swimmer Certificate).

Five colleagues were not able to fulfill the requirements yet and were only handed their participation certificate and a proof of



auftragt wurden. Im Ergebnis zeigten auch diese Maßnahmen Wirkung. Die beiden auserwählten Kollegen werden das Training der neuen Schwimmer in den Zeiten zwischen den Kursen durch die DLRG Feuerwehr durchführen.



Prüfungsabnahme der guten Schwimmer

Zum Ende des Trainingskurses begannen wir damit, die einzelnen Prüfungsaufgaben abzunehmen. Dabei wurden alle Kursteilnehmer gleich behandelt. Für jeden gab es eine Ergebnisliste, in der die erbrachten Leistungen festgehalten wurden.

Im Ergebnis erreichten neun Feuerwehrkollegen die erforderlichen Leistungen für das DLRG Rettungsschwimmabzeichen in Bronze.

Ihre Leistungen wurden am Abschiedsabend gewürdigt und sie bekamen ihren „Deutschen Rettungsschwimmpass“ ausgehändigt.

Fünf weitere Kollegen erreichten aufgrund noch nicht ausreichender Leistungen nur eine Teilnahmebescheinigung und eine Bestätigung ihrer tatsächlich erbrachten Leistungen. Für sie ein Ansporn, in der nächsten Prüfungsabnahme auch die fehlenden Teilbereiche zu erfüllen.

Mit zehn neuen Kollegen begann Erwin Buttgerit erste Basics in der Rettungsschwimmausbildung. Auch hier zeigten mehrere Teilnehmer so gute Leistungen und Vertrauen mit dem Element Wasser, dass bei einer früheren Teilnahme und Förderung auch der DLRG-Rettungsschwimmpass in Bronze erreicht worden wäre.

Zusammenfassung

Die Motivation der tansanischen Feuerwehrleute war sehr hoch. Sie zeigten in jedem Kursteil eine große Leistungsbereitschaft, es ging keine Zeit mit diszipli-

their performances. For them this is a motivation to improve their results at the next "DLRG" training.

Ten new participants started with Mr. Erwin Buttgerit to learn about the basics of the lifeguard training. Also multiple participants from this group showed such good results and confidence with the element water that if they had taken part in an earlier "DLRG"



training they would have fulfilled the necessary "Bronze-DLRG" requirements.

Summarization

The Tanzanian fire brigades were highly motivated. In every part of the training course they were dedicated and no time was lost due to problems with discipline. The cooperation between the participants was high; one helped another without hesitation.

The results show the big successes of the SES Operation.



nischen Problemen verloren. Es war eine hohe Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Teilnehmern festzustellen. Man half sich gegenseitig ohne Scheu. Die Ergebnisse zeigen einen hohen Erfolg des SES Projektes.



